Sana Klinikum
Landkreis
Biberach

Patienteninformation

Wissenswertes rund um Ihren Klinikaufenthalt

Information

Vorwort

Liebe Patientin, Lieber Patient,

wir begrüßen Sie ganz herzlich im Sana Klinikum Landkreis Biberach – Ihrem verlässlichen Partner, wenn es um Ihre Gesundheit geht. Neben moderner Medizintechnik und einem umfassenden Leistungsspektrum, neben kompetenter Pflege und professioneller Zuwendung, bietet das Biberacher Zentralkrankenhaus Ihnen auch die passende Infrastruktur und den entsprechenden Komfort. Wir haben den Anspruch, Ihnen die bestmögliche Beratung, Diagnostik und Behandlung zu bieten. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Patient mit seiner ganz persönlichen Historie und körperlichen Konstitution.

Um Ihnen die Vorbereitung, die Anreise und den Aufenthalt bei uns so einfach und angenehm wie möglich zu machen, haben wir für Sie in dieser Broschüre hilfreiche Tipps und Informationen, von der Aufnahme bis zur Entlassung, zusammengestellt. So können Sie sich voll und ganz Ihrer Gesundheit widmen – denn die liegt uns am Herzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine baldige Genesung.

Ihr Sana Klinikum Landkreis Biberach

Beate Jörißen
Geschäftsführerin

Inhalt

Anreise	Anschrift | Anfahrt | Taxi | Parken | Rollstühle	6
Auf einen Blick	Kliniken & Zentren | Sana MVZ Praxen	8
	Therapie | Beratung | Funktionsbereiche | Kooperationen	9
Ihre Aufnahme	Checkliste für Ihren Aufenthalt	10
	Anmeldung | Begleitpersonen | Assistenz-/Begleithunde	11
Ihre Erreichbarkeit	Anschrift | Post | Telefon | WLAN	13
Ihr Aufenthalt	Besuchszeiten | Blumen | Fernsehen | Wertgegenstände	14
	Mahlzeiten | Getränke | Cafe & Kiosk	16
	Tagesablauf | Visite | Arzt-Angehörigen-Sprechstunde | Medikamente | Medikamentenverwechslung | Medizinprodukte	19
	Ihre Aufklärung | Ihr Einverständnis | Checkliste	20
	Datenschutz | Brandschutz und Rauchen | Patientenidentifikation	22

Unsere Angebote

Hygiene im Klinikum 24

Sauberkeit und Hygiene | Händedesinfektion 25

Seelsorge | Wund- und Stomaversorgung | Freiwillige Dienste | Sozial- und Pflegeberatung 26

Physiotherapie | Ergotherapie | Logopädie 28

Diätberatung | Ernährungsberatung 29

Ihre Entlassung

Zimmer | Unterlagen | Transport | Aufenthalt vorzeitig beenden 30

Entlassmanagement 31

Wahlleistungen | Eigenanteil 32

Feedback – Ihre Meinung ist uns wichtig 35

Ihr Weg zu uns

Anschrift & Kontakt

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Tel. 07351 55-0
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW

Das Klinikum befindet sich in der Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach. Am einfachsten finden Sie uns, wenn Sie der Beschilderung „Klinikum“ folgen.

Anfahrt mit dem Bus

Vom Bahnhof und der Innenstadt aus erreichen Sie das Sana Klinikum mit den Buslinien 1 und 2.

Taxi

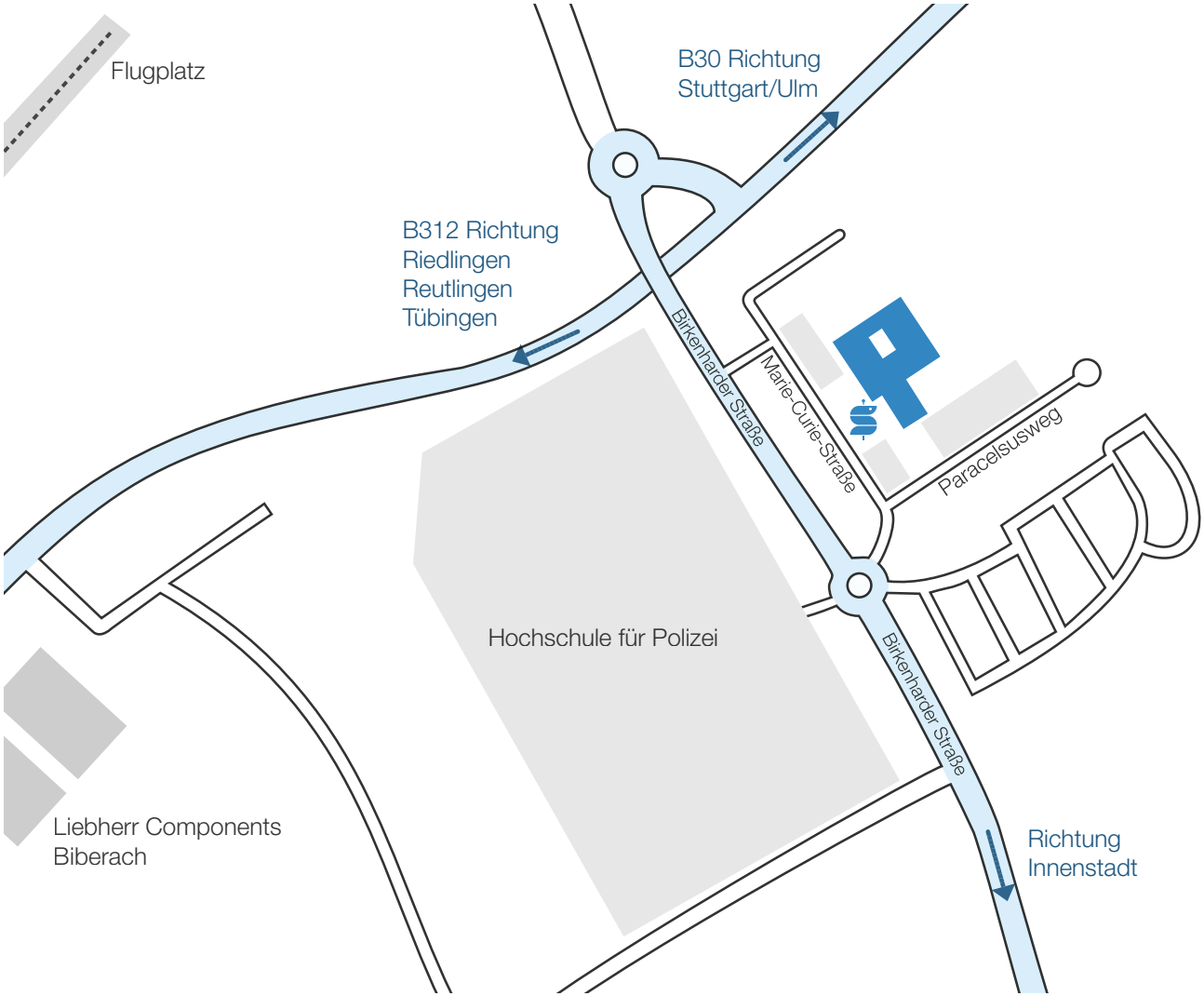
Unser Pflegepersonal oder unsere Mitarbeitenden am Empfang bestellen Ihnen bei Bedarf gerne ein Taxi. Dieses holt Sie vor dem Klinikum ab.

Parken

Es gibt eine große Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber des Klinik-Haupteingangs. Neben Parkplätzen mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge, befinden sich im Parkhaus des Weiteren Frauenparkplätze, Eltern-Kind-Parkplätze, Storchenstellplätze sowie Behindertenparkplätze. Die aktuellen Tarife finden Sie an den Parkautomaten.

Transport-/Rollstühle

Im Parkhaus sowie im Eingangsbereich des Klinikums stehen Ihnen Transportstühle zur Verfügung, die gegen ein Pfandgeld ausgeliehen werden können und Ihnen den Weg zu Ihrem Auto oder in das Klinikum bei Bedarf erleichtern. Wir bitten Sie, den Rollstuhl nach Gebrauch wieder an den entsprechenden Ort (Parkhaus, Eingangsbereich) zurückzubringen.


Flugplatz
B30 Richtung
Stuttgart/Ulm
B312 Richtung
Riedlingen
Reutlingen
Tübingen
Birkenharder Straße
Marie-Curie-Straße
Paracelsusweg
Hochschule für Polizei
Birkenharder Straße
Richtung
Innenstadt
Liebherr Components
Biberach

Ihr interdisziplinäres Expertenteam

Wenn es um Ihre Gesundheit geht

Wir sind für Sie da: Über 1.100 Mitarbeitende kümmern sich über die Grenzen der Fachbereiche hinweg um die bestmögliche Betreuung unserer Patienten – an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr. Wir stehen für eine kompetente medizinische Versorgung in allen Lebens- und Gesundheitsphasen und begleiten unsere Patienten von der Geburt bis zur qualifizierten altersmedizinischen Versorgung.

Bei der spezialisierten Behandlung von Brust- und Darmkrebserkrankungen, Verschleißerscheinungen der großen Gelenke, Unfall- und Verletzungsfolgen, Schlaganfällen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen profitieren Patienten von der leitliniengerechten Versorgung in den zertifizierten Kompetenzzentren des Zentralkrankenhauses. Die multiprofessionellen Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten arbeiten indikationsübergreifend, beispielsweise im Rahmen der Tumorboards, zusammen, um gemeinsam für ihre Patienten die individuell beste Therapie festzulegen. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm ist das Biberacher Klinikum zudem eng mit Lehre und Forschung verbunden.

Wir sorgen dafür, dass Sie schnell und sicher wieder gesund werden.

Kliniken & Zentren

- Frauenklinik mit Brustzentrum und Kontinenzberatungsstelle
- Schwangeren- und Geburtszentrum
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Darmzentrum und Adipositaszentrum
- Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie
- Medizinische Klinik – Gastroenterologie
- Medizinische Klinik – Kardiologie mit Chest Pain Unit
- Medizinische Klinik – Pneumologie
- Klinik für Neurologie mit Regionaler Stroke Unit
- Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie mit Regionalem Traumazentrum DGU, Alterstraumazentrum und Endoprothetikzentrum
- Klinik für Urologie mit Kontinenzberatungsstelle
- Diagnostische & Intenventionelle Radiologie
- Akutgeriatrie
- Zentrum für Anästhesiologie, Schmerztherapie
- Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie
- Zentrale Notaufnahme

Sana MVZ Praxen

Das Sana MVZ bietet ein wachsendes Netzwerk aus qualifizierten Fachärzten mit einem breiten medizinischen Leistungsangebot – von der Inneren Medizin über die gynäkologische und chirurgische Versorgung bis zum pneumologischen und orthopädischen Schwerpunkt. Nähere Informationen erhalten Sie online unter www.sana.de/bc-mvz.

Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie

Beratung
- Diätberatung
- Ernährungsberatung
- Seelsorge
- Sozial- und Pflegeberatung

Funktionsbereiche
- Hygienemanagement
- Qualitätsmanagement

Kooperationspartner
- Dialysezentrum
- Hämatologie & Onkologie
- HNO-Heilkunde
- Kinder- und Jugendarzt
- Nephrologie
- Neurochirurgie
- Pathologie
- Rheumatologie
- Strahlentherapie

Checkliste für Ihren Aufenthalt

Wasch- und Toilettenartikel

Handtücher, Waschlappen, Duschgel, Shampoo, Creme, Deodorant, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnbecher, Zahnprothese mit Prothesendose und Reinigungsmittel, Kamm, Haarbürste, Handspiegel, Nagelschere, Nagelfeile, Kosmetika, Hygieneartikel, Rasierutensilien

Kleidung

Nachtwäsche, Morgenmantel, Haus- oder Trainingsanzug, feste Schuhe, Hausschuhe, Strümpfe, warme Socken, Unterwäsche

Hilfsmittel und Sonstiges

Brille, Hörgerät, Gehstock, Unterarmgehstützen, Stützstrümpfe, Schuhlöffel, Rollstuhl, Rollator

Kopfhörer, Ohrstöpsel, Mobilgeräte, Ladegeräte, Bücher, Hörbücher, Schreibzeug, kleiner Geldbetrag

Besonderes für die Geburt

Hemdchen, Body, Strampler, Mütze, Spucktuch, Windel, Stammbuch, Mutterpass, Babysafe für die Autofahrt nach Hause

Für die Aufnahme

- ☐ Personalausweis
- ☐ Einweisungsschein des Hausarztes
- ☐ Krankenversicherungskarte
- ☐ Bei privatversicherten Patienten: Institutionskennzeichen, Versicherungsnummer
- ☐ Kontaktdaten eines Angehörigen
- ☐ Pflegeüberleitungsbogen, wenn die Sozialstation die häusliche Pflege übernommen hat

Für den Klinikarzt

- ☐ Unterlagen des Hausarztes
- ☐ Vorbefunde (Röntgenaufnahmen, Labor)
- ☐ Auflistung vorheriger Operationen
- ☐ Einnahmeplan für Medikamente
- ☐ Herzschrittmacher-Ausweis
- ☐ Impfpass
- ☐ Marcumarpass (Bei Patienten, die Blutverdünner einnehmen)
- ☐ Allergiepass
- ☐ Röntgenpass
- ☐ Patientenverfügung (falls vorhanden)

Eigene Medikamente

Sollten Sie außergewöhnliche oder seltene Medikamente einnehmen, so bringen Sie diese bitte mit.

Ankunft in der Klinik

Anmeldung

Nach Ihrer Ankunft im Sana Klinikum Landkreis Biberach ziehen Sie bitte ein Ticket am Ticketautomaten und nehmen im Eingangsbereich des Klinikums Platz, bis Sie aufgerufen werden. Die Ticketnummer ertönt sowohl akustisch als auch als Anzeige auf einem Monitor. Melden Sie sich bitte nach Aufruf direkt bei der Patientenaufnahme.

Begleitpersonen

Es besteht die Möglichkeit, Angehörige als Begleitperson aufzunehmen. Bei Interesse oder Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Patientenaufnahme telefonisch unter 07351 55-5104 zur Verfügung.

Assistenz-/Begleithunde

Gemäß §§ 3 Abs. 2, 19 des AGG ist das Mitführen von Blindenführhunden und Assistenz-/Begleithunden auch in Einrichtungen des Gesundheitswesens zulässig. Bitte beachten Sie die entsprechende korrekte Kennzeichnung des Hundes mit einer Kenndecke oder einem Kennhalsband. Weitere Informationen finden Sie online auf unserer Webseite unter www.sana.de/biberach.

Bleiben Sie in Kontakt

Ihre Anschrift

Während Ihres Aufenthaltes in unserem Klinikum sind Sie unter folgender Anschrift erreichbar:

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Frau/Herr .....
Station ..... Zimmer .....
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Post

Ihre eingehende Post wird Ihnen über die Station zugestellt. Ihre ausgehende, frankierte Post können Sie am Empfang abgeben. Briefmarken können Sie in der Cafeteria im Erdgeschoss des Klinikums erwerben.

Telefon

Von Montag bis Sonntag können Sie gegen ein Pfand in Höhe von 30,00 Euro ein tragbares Telefon ausleihen. Die Verwendung des Telefons ist kostenfrei. Nach Rückgabe erhalten Sie Ihr Pfand selbstverständlich wieder zurückerstattet.

Gerne können Sie während Ihres Aufenthaltes oder Besuchs im Klinikum auch Ihr privates Mobiltelefon nutzen. Bitte halten Sie dabei Abstand zu medizinischen Gerätschaften und nehmen Sie bei der Benutzung Rücksicht auf medizinische Behandlungsabläufe sowie auf andere Patientinnen und Patienten.

WLAN

Im gesamten Klinikum steht Ihnen kostenfreies WLAN unter der Bezeichnung SANA WIFI zur Verfügung.

Gut zu wissen

Besuchs- und Ruhezeiten

Besuche von Angehörigen und Freunden unterstützen die Genesung und sind daher herzlich willkommen. Kranke Menschen sind aber auch besonders ruhebedürftig und benötigen ausreichend Schlaf. Wir bitten Sie daher, die aktuellen Regelungen zu den Besuchs- und Ruhezeiten zu beachten und die Anzahl der Besucher im Zimmer auf zwei Personen zu beschränken.

Die Besuchszeiten auf den Normalstationen sind aktuell täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr; auf der Intensivstation von 10.00 bis 12.00 sowie von 15.00 bis 19.00 Uhr und auf der Mutter-Kind-Station von 14.00 bis 19.00 Uhr – für Väter und Partner/innen von 10.00 bis 19.00 Uhr (Stand: Mai 2025, Änderungen vorbehalten). Gesondete Vereinbarungen sind nach Absprache mit dem Pflegepersonal der jeweiligen Station möglich.

Blumen

In der Cafeteria des Klinikums haben Sie die Möglichkeit, gegen eine kleine Gebühr Recyclingvasen zu erwerben. Auf Topfpflanzen müssen Sie aus hygienischen Gründen während Ihres Krankenhausaufenthaltes leider verzichten, da Blumenerde keimbelastet sein kann.

Fernsehen

In den Patientenzimmern stehen unseren Patientinnen und Patienten Fernseher zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Zur Verwendung des Fernsehers werden Kopfhörer benötigt, die am Empfang im Erdgeschoss gegen eine kleine Gebühr erworben werden können. Alternativ können auch eigene Kopfhörer genutzt werden.

Wertgegenstände

Für Ihr Gepäck steht im Patientenzimmer ein abschließbarer Schrank bereit. In Ihrem eigenen Interesse möchten wir Sie jedoch darum bitten, Wertgegenstände (Schmuck, Kreditkarte, größere Geldbeträge etc.) zu Hause zu lassen oder Ihren Angehörigen mitzugeben.

Wir möchten Sie an der Stelle darauf hinweisen, dass für den Verlust von nicht verwahrten Gegenständen keine Haftung übernommen werden kann.

Patientengarten

Frische Luft können Sie in unserem großflächigen Patientengarten hinter dem Klinikgebäude tanken. Die weitläufige Parkanlage bietet die perfekte Möglichkeit für erholsame Spaziergänge im Grünen und für eine kleine Auszeit vom Klinikaufenthalt.

Information
SANA
KLINIK

Ihr kulinarisches Wohl

Mahlzeiten

Eine abwechslungsreiche und patientenorientierte Speisenauswahl spielt im Biberacher Sana Klinikum eine zentrale Rolle. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Geschmack und Genuss nicht zu kurz kommen, denn eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Ernährung wirkt sich positiv auf die Genesung der Patienten aus. Dabei achten wir selbstverständlich auf Ihre Unverträglichkeiten und Diäten.

Getränke

Tee und Kaffee erhalten Sie kostenlos auf jeder Pflegestation. Zudem befinden sich auf allen Stationen Wasserspender, die Sie kostenfrei nutzen können. Eine große Auswahl an Getränken stehen darüber hinaus in der Cafeteria im Eingangsbereich des Klinikums zur Verfügung. Sollten Sie nicht mobil sein, werden Sie von unseren Pflegedienstmitarbeitenden und dem Servicepersonal gerne unterstützt.

Café & Kiosk

Platz nehmen und entspannen – die großzügige und gemütliche Cafeteria unmittelbar im Eingangsbereich des Klinikums bietet eine angenehme Abwechslung zum Krankenhausalltag und ist Treffpunkt für Patienten, Besucher und Mitarbeiter. Das moderne Design des Cafés und die zahlreichen bequemen Sitzmöglichkeiten bieten den perfekten Ort zum Entspannen, während die großzügige Außenterrasse mit schönem Blick über den Gesundheitscampus an warmen Tagen zum Verweilen einlädt. Genießen Sie während Ihres Aufenthaltes Heiß- und Kaltgetränke, Snacks, süße Teilchen sowie feine Kuchen und Torten aus dem breiten Sortiment, welches zur Mittagszeit um warme Menüs ergänzt wird.

Im integrierten Shop finden Sie zudem sogenannte Non-Food-Artikel wie Zeitschriften oder Hygieneartikel für den täglichen Bedarf.

Ihr Tag im Krankenhaus

Tagesablauf

Bitte orientieren Sie sich bei Ihrer Tagesplanung an den Speise- und Visitenzeiten, zu denen Sie anwesend sein sollten. Beim Verlassen der Station melden Sie sich bitte am Stationsstützpunkt ab. Den stationsindividuellen Tagesablauf erfahren Sie beim Pflegepersonal der jeweiligen Station.

Visite

Bei den Visiten verschaffen sich die Ärzte ein aktuelles Bild von Ihrem Gesundheitszustand. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, Fragen zu Ihrem Krankheitsverlauf zu stellen. Bietet sich dafür keine Möglichkeit, können Sie bei Bedarf mit Ihrem Arzt einen Gesprächstermin vereinbaren. Dabei unterstützt Sie gerne das für Sie zuständige Pflegepersonal.

Arzt-Angehörigen-Sprechstunde

Im Rahmen von Gesprächen mit Angehörigen bzw. den wichtigsten Bezugspersonen unserer Patientinnen und Patienten besteht die Möglichkeit, Informationen über den Krankheitsstand, die Ursachen, die Therapiemöglichkeiten und den weiteren Verlauf der Erkrankung zu erhalten sowie individuelle Probleme ausführlich zu besprechen. Die Sprechzeiten erfahren Sie über das Stationspersonal.

Medikamente

Bitte informieren Sie den für Sie zuständigen Arzt über alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen. Dies gilt auch für alle Arzneimittel, die Sie durch Ihre niedergelassenen Ärzte verordnet bekommen haben. Während des Aufenthaltes werden Ihnen die Medikamente von uns zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich zum Teil um Austauschprodukte mit identischen Wirkstoffen.

Medikamentenverwechslung

Sollte mit Ihren Medikamenten etwas unklar sein, Sie normalerweise eine andere Dosierung erhalten oder Ihnen Ihr Arzneimittel zu anderen Zeiten als gewohnt verabreicht werden, sprechen Sie das Pflegepersonal bitte aktiv und unverzüglich darauf an.

Medizinprodukte

Sollten Sie ein eigenes aktives Medizinprodukt, wie beispielsweise ein Atemtherapie- oder Inhalationsgerät mitbringen, weisen wir Sie darauf hin, dass das Gerät in unserem Klinikum nur von Ihnen selbst und nur unter Einhaltung der Medizinproduktebetreiberverordnung betrieben werden darf. Dazu klären wir Sie im Bedarfsfall gerne auf.

Untersuchungen und Operationen

Ihre Aufklärung

Unsere Ärzte klären Sie im persönlichen Gespräch anhand eines Aufklärungsbogens umfassend und verständlich über den geplanten Eingriff und ggf. die Narkose auf. Sie erläutern Ihnen, warum dieser Eingriff vorgenommen werden soll und welche Risiken, Nebenwirkungen oder Komplikationen auftreten können.

Um Verwechslungen zu vermeiden, überprüfen wir mehrfach Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum sowie Eingriffsart, -ort und -seite. Die Eingriffsstelle wird an Ihrem Körper zuvor mit einem Stift durch den Arzt markiert. Zusätzlich überprüft das Operationsteam vor der Narkose, vor Beginn und zum Abschluss der Operation alle sicherheitsrelevanten Aspekte.

Ihr Einverständnis

Für jede Behandlung benötigen wir Ihre Zustimmung, außer wenn es sich um einen medizinischen Notfall handelt oder Sie nicht orientiert bzw. ansprechbar sind. Helfen Sie aktiv mit, damit die richtige Eingriffsstelle und die richtige Seite an Ihrem Körper markiert werden. Sprechen Sie uns bitte jederzeit an, wenn Sie Informationen zu Untersuchungen und Operationen nicht verstehen. Stellen Sie alle Fragen, die für Sie oder Ihre Angehörigen wichtig sind.

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie ...

- ☐ Allergien haben (z. B. gegen Latex, Desinfektionsmittel, Kontrastmittel, Pflaster)
- ☐ lockere Zähne, Zahnprothesen oder Piercings im Mund haben
- ☐ Probleme bei der Atmung haben (z. B. Schnarchen, Schlafapnoe)
- ☐ nach einer Narkose schon einmal Beschwerden hatten
- ☐ feststellen, dass eine falsche Eingriffsstelle markiert wurde
- ☐ den Eindruck haben, dass eine falsche Untersuchung oder Operation durchgeführt werden soll

Achten Sie bitte darauf, dass Sie ...

- ☐ sich vor dem Aufklärungsgespräch mit unseren Ärzten alle Fragen notieren, die Sie stellen möchten
- ☐ über anstehende Eingriffe, mögliche Risiken sowie alternative Behandlungsmethoden ausreichend aufgeklärt wurden
- ☐ die Anweisungen zum Verzicht auf Essen und Trinken unbedingt befolgen, auch wenn Ihnen eine Mahlzeit gebracht wird
- ☐ darüber informiert sind, was Sie nach dem Eingriff tun dürfen und was nicht

Ihre Sicherheit hat für uns höchste Priorität

Datenschutz

Ihre persönlichen und medizinischen Daten werden erfasst und gespeichert. Selbstverständlich unterliegen alle Informationen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, der ärztlichen Schweigepflicht sowie dem Sozialgeheimnis. Sie können sicher sein, dass wir Ihre Daten nur für den vorgesehenen Zweck verwenden, nämlich um Ihre Behandlung sicherzustellen und Ihren Aufenthalt bei uns finanziell zu regeln. Sollten Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Patientenaufnahme. Aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht und des Datenschutzes werden keine Auskünfte bei Anfragen durch Dritte ohne Ihre vorherige Zustimmung erteilt. Bitte beachten Sie, dass bei telefonischen Anfragen grundsätzlich keine Auskünfte erteilt werden. Sollten Sie Fragen zur Erkrankung Ihres Angehörigen haben, besteht im Rahmen der werktäglichen Arzt-Angehörigen-Sprechstunde die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs. Bitte wenden Sie sich dafür an die Mitarbeitenden 0auf der jeweiligen Station.

Einen umfänglichen Überblick über alle Sicherheitsmaßnahmen des Biberacher Zentralkrankenhauses erhalten Sie im Informationsflyer „Sicher versorgt im Krankenhaus“.

Brandschutz & Rauchen

Informationen zur Brandschutzverordnung liegen am Empfang aus. Grundsätzlich ist offenes Feuer und Rauchen in sämtlichen Räumlichkeiten des Klinikums, einschließlich des überdachten Eingangsbereiches vor dem Klinikum, verboten. Bitte nutzen Sie ausschließlich den dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Raucherpavillion im Freien.

Patientenidentifikation

Bei der Aufnahme erhalten Sie ein Patientenidentifikationsarmband. Dieses enthält Ihre persönlichen Daten wie Name, Geburtsdatum und Patientennummer und ist während des gesamten Klinikaufenthaltes ein zusätzliches Instrument zur sicheren und eindeutigen Zuordnung. Es stellt sicher, dass Sie die für Sie bestimmte Behandlung erhalten. Melden Sie sich bitte umgehend, wenn Sie Ihr Patientenarmband verloren haben. Dasselbe gilt, wenn Sie das Gefühl haben, dass eine Verwechslung vorliegen könnte. Weisen Sie uns daher bitte umgehend darauf hin, sollten Sie mit einem anderen Namen angesprochen werden oder eine falsche Untersuchung/Behandlung oder ein falsches Medikament erhalten. Nach Entlassung wird das Armband vernichtet.

Hygiene im Klinikum

Ein besonderes Augenmerk legt das Sana Klinikum auf die Krankenhaushygiene. Denn wo Wunden versorgt, Infusionen verabreicht und Katheter gelegt werden, wo operiert wird und viele Patienten auf engem Raum medizinisch versorgt werden, gilt es, bei allen Tätigkeiten und Prozessen die Übertragung von Krankheitserregern durch umfassende Sicherheitsvorkehrungen zu verhindern. Dabei setzen wir auf Prävention, die laufende Überprüfung sowie die kontinuierliche Umsetzung neuester wissenschaftlicher Empfehlungen. So können wir sicherstellen, dass unsere Patienten umfassend versorgt und optimal geschützt werden.

Ein erfahrenes Hygieneteam ist für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben sowie der hauseigenen Verfahrensanweisungen zuständig und schult zudem alle Bereiche regelmäßig zu hygienerelevanten Themen. Dazu gehören unter anderem auch der Umgang mit Infektionskrankheiten sowie multiresistenten Erregern (MRE). Die dafür oftmals verwendete Bezeichnung „Krankenhauskeime“ ist dabei übrigens irreführend, denn die allermeisten Keime kommen erst mit den Patienten ins Krankenhaus. Während diese für den gesunden Menschen jedoch keine Gefahr darstellen, können Patienten schwer erkranken, wenn die körpereigene Abwehr bereits geschwächt ist oder Keime in eine offene Wunde gelangen.

Aus diesem Grund werden rund 60 Prozent unserer Patienten – diejenigen, die bestimmten Risikogruppen zuzordnen sind – während ihres Aufenthaltes einem Screening auf multiresistente Keime unterzogen. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg liegt der Durchschnitt für solche Screenings in vergleichbar großen Kliniken bei unter 40 Prozent. Auf der Intensivstation werden präventiv sogar alle Patienten getestet.

Die stringente Umsetzung der Hygienemaßnahmen hat unter anderem dazu geführt, dass bei MRSA-Nachweisen in weniger als 5 Prozent der Fälle die Übertragung im Krankenhaus stattgefunden hat – bei den übrigen 95 Prozent war es der Nachweis einer vorbestehenden Besiedelung. Das Risiko, MRSA aus dem Krankenhaus „mit nach Hause zu nehmen“, liegt im Biberacher Klinikum somit unter dem Bundesdurchschnitt von rund 7 Prozent.

Um die Verbreitung von Resistenzen durch einen rationalen Einsatz von Antibiotika einzudämmen, steht in den Kliniken außerdem ein Antibiotic Stewardship-Team (ABS) mit mehreren Fachärzten (ABS-Experten) sowie weiteren antibiotikabeauftragten Ärzten in den verschiedenen Abteilungen zur Verfügung.

Sauberkeit und Hygiene

Sauberkeit ist im Krankenhaus nur ein kleiner Teil der Hygiene, auch wenn im häuslichen Umfeld beide Begriffe gerne gleichgesetzt werden. So kann ein Patientenzimmer ordentlich gereinigt sein; wurden aber die Vorgaben zur Desinfektion und Bettenaufbereitung nicht eingehalten, ist dieses nicht hygienisch und entspricht damit nicht unseren Hygiene-Standards. Die intensive Reinigung und Desinfektion von Patientenzimmern sowie Funktionsbereichen ist daher für uns ebenso selbstverständlich wie eine korrekte Aufbereitung von medizinischen Geräten und Operationsmaterialien.

Händedesinfektion

Rund 80 Prozent aller Viren und Bakterien werden über die Hände weitergegeben. Daher gilt: Je besser die Händehygiene, umso größer ist der Schutz vor Keimen. Eine gute Händedesinfektion benötigt etwa 30 Sekunden. Das reicht schon aus, um wirkungsvoll vor der Übertragung von Keimen zu schützen und sollte am besten vor dem Betreten und auch beim Verlassen des Patientenzimmers sowie des Klinikums durchgeführt werden. Im Sana Klinikum Landkreis Biberach befindet sich deshalb an jedem Eingang, in den Patientenzimmern sowie an vielen weiteren Stellen Desinfektionsmittelspender.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Seelsorge

Unsere Klinikseelsorge begleitet Sie und Ihre Angehörigen auf Ihrem Weg und steht für Gespräche zur Verfügung – unabhängig von Ihrer religiösen oder kulturellen Prägung.

Evangelisch
Pfarrer Erich Schäfer
Tel. 0152 38946647, erich.schaefer@elkw.de

Katholisch
Schwester Dorothea Piorkowski
Tel. 0173 2673327,
dorothea.piorkowski@sana.de

Wund- und Stomaversorgung

Sie haben die Möglichkeit, sich von Experten bei der Wund- und Stomaversorgung unterstützen zu lassen. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07351 55-7200 oder per E-Mail unter viszeralchirurgie.bc@sana.de.

Freiwillige Dienste

Wir arbeiten mit einer Vielzahl an ehrenamtlichen Initiativen, wie beispielsweise dem Verein „Die Brücke“ oder den Krankenhauslotsen, zusammen, die Sie auf Wunsch gerne vor, während oder nach Ihrem stationären Aufenthalt unterstützen. Das konkrete Angebot der einzelnen Initiativen erfahren Sie über unser Pflegepersonal. Bitte wenden Sie sich dafür an die Mitarbeitenden auf der jeweiligen Station.

Sozial- und Pflegeberatung

Erkrankungen führen oft dazu, dass nach dem Krankenhausaufenthalt nicht mehr alles so organisiert und bewältigt werden kann, wie es zuvor möglich war. Im Gespräch unterstützt die Sozial- und Pflegeberatung Patienten und Angehörige bei der Bewältigung persönlicher und sozialer Probleme. Unser Ziel ist es, die soziale und rehabilitative Weiterversorgung nach Ihrem Krankenhausaufenthalt sicherzustellen.

Die Beratung ist für Sie und Ihre Angehörigen ein ergänzendes Angebot zur medizinischen Behandlung. Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Sie erreichen das Team der Sozial- und Pflegeberatung über Ihre Pflegestation.

Auf Wunsch beraten und betreuen wir Sie bei:

- Organisation ambulanter oder stationärer Weiterversorgung
- Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation
- Vollmachten und rechtliche Betreuung
- Sozialversicherungsrechtliche Angelegenheiten
- Wahrnehmung der Ansprüche gegenüber Versicherungsträgern und Behörden (z. B. Beantragung Pflegeleistungen, Schwerbehindertenausweis)
- Vermittlung an Fachdienste, wie psychologische Beratungsstellen, Suchtberatung, Selbsthilfegruppen etc.
- Psychosoziale Intervention bei krankheitsbezogenen, familiären oder beruflichen Problemen

Beratung & Therapie

Physiotherapie

Das Ziel der Physiotherapie ist es, die Gesundheit der Patienten zu fördern und zu erhalten sowie Bewegungseinschränkungen und muskuläre Defizite zu verbessern. Im Mittelpunkt der physiotherapeutischen Maßnahmen stehen die Sensibilisierung, Wahrnehmung und Funktionsverbesserung des eigenen Körpers. Entspannung, Körperhaltung, Atmung und Gleichgewicht sind darüber hinaus zentrale Themen. Im Rahmen dessen gehören Atemtherapie, Atemschule, Sekretdrainage, Rückenschule und Übungstherapie unter anderem zum umfangreichen Angebot.

Ergotherapie

Ergotherapie ist eine medizinische Behandlung mit rehabilitativer Zielsetzung, die auf motorische, kognitive, kommunikative und psychische Funktionseinschränkungen ausgerichtet ist. Zudem werden Einschränkungen im Bereich der Wahrnehmung und der Alltagsbewältigung behandelt. Die Therapie wird speziell auf das Krankheitsbild abgestimmt, wobei sowohl handwerkliche Techniken als auch das gezielte Training alltäglicher Lebenssituationen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Einsatz kommen.

Logopädie

Während einer Erkrankung helfen die Angebote der Logopädie, mögliche Folgen für die Sprache, das Sprechen, das Hören, das Schlucken oder die Stimme abzuwenden oder abzumildern. Ursachen von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen werden aufgeschlüsselt und mit einem individuell erstellten Therapieplan behandelt. Die stationäre Behandlung erfolgt meist bei Erkrankungen wie Schlaganfällen, Morbus Parkinson, Multipler Sklerose und Schädelhirntraumen. Ziel der logopädischen Therapie ist das Erreichen der größtmöglichen kommunikativen Selbstständigkeit.

Diätberatung

Die Schulung von Diabetikern ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Diabetesbehandlung. Die Einbeziehung und Mitarbeit hat zum Ziel, unsere Patientinnen und Patienten zum selbstverantwortlichen Umgang mit Diabetes anzuleiten.

Tel. 07351 55-6402

Ernährungsberatung

Die Ziele einer Ernährungsberatung sind einerseits die Förderung der Gesundheit und andererseits die günstige Beeinflussung von Erkrankungen durch eine geeignete Ernährung. Besteht die Notwendigkeit einer besonderen Ernährungsform, stehen die Mitarbeiter der Ernährungsberatung für Sie und Ihre Angehörigen gerne zur Verfügung.

Tel. 07351 55-6402

Abschluss Ihrer Behandlung

Zimmer

Wie Sie es eventuell aus Hotelaufenthalten gewohnt sind, sollten Sie auch in unserem Klinikum das Zimmer bis 10.00 Uhr räumen, sodass für nachfolgende Patienten Zimmer und Bett entsprechend unserer Hygiene- und Qualitätsstandards wieder hergerichtet werden können. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre persönlichen Gegenstände mitzunehmen und eventuell hinterlegte Wertsachen abzuholen.

Unterlagen, Rezepte, Medikamente

Vor der Entlassung wird Ihr Arzt mit Ihnen ein Gespräch führen. Die zuständige Pflegekraft überprüft zudem, ob alle notwendigen Unterlagen für die Entlassung vorhanden sind.

Für bis zu drei Kalendertage bzw. bis zum nächstmöglichen Arzttermin nach Ihrer Entlassung bekommen Sie Medikamente und Verbandsstoffe mit nach Hause. Im Bedarfsfall erhalten Sie außerdem Rezepte, Verordnungen und eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Wenn die Dokumente zur Entlassung noch nicht fertiggestellt sind oder die Abholung erst nach 10.00 Uhr erfolgen kann, haben Sie die Möglichkeit, im Patientenaufenthaltszimmer der Station zu warten. Eine Aufenthaltsbescheinigung ohne Diagnose bekommen Sie in der Patientenaufnahme oder am Empfang; mit Diagnose im Sekretariat.

Transport mit Taxi oder Krankenwagen

Bitte bedenken Sie, dass die Krankenkassen einen Transport mit dem Taxi oder Krankenwagen nur dann übernehmen, wenn Ihr behandelnder Arzt die medizinische oder pflegerische Notwendigkeit bestätigt hat oder bereits zuvor eine Genehmigung der Krankenkasse erfolgte.

Klinikaufenthalt vorzeitig beenden

Wenn Sie das Krankenhaus gegen den Rat der Ärzte verlassen möchten, tun Sie dies auf eigene Verantwortung. Sie müssen dies schriftlich bestätigen. Bedenken Sie bitte, dass Ihre Krankenkasse die Kostenübernahme für die bis dahin erfolgte, jedoch nicht abgeschlossene Behandlung in diesem Fall ablehnen kann.

Entlassmanagement

Im Rahmen geänderter gesetzlicher Vorgaben werden Patienten und Angehörige jetzt noch besser für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt unterstützt. Bereits bei der Aufnahme stimmen wir gemeinsam mit den Patienten oder Angehörigen den zu erwartenden Unterstützungsbedarf für die Versorgung nach der Krankenhausentlassung ab und informieren über die Möglichkeiten des Entlassmanagements.

Mit Einverständnis des Patienten bzw. Angehörigen informieren wir die weiterversorgenden Einrichtungen über notwendige Maßnahmen. In enger Zusammenarbeit mit diesen sowie den Kranken- und Pflegekassen unterstützen wir zudem die Antragstellungen zur nahtlosen ambulanten Weiterbehandlung.

Auch nach der Entlassung stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Station, auf der Sie behandelt wurden, selbstverständlich zur Verfügung.

- Station A2 07351 55-2100
- Station B2 07351 55-2200
- Station C2 07351 55-2300
- Station A3 07351 55-3100
- Station B3 07351 55-3200
- Station C3 07351 55-3300
- Station A4 07351 55-4100
- Station B4 07351 55-4200

Wissenswertes

Wahlleistungen

Privatversicherten Patienten stehen im Sana Klinikum umfangreiche Zusatzleistungen bei der Unterbringung zur Verfügung. Dieses Angebot gilt auch für alle anderen Patienten und kann bei Beginn des Aufenthaltes gegen Gebühr zusätzlich gebucht werden. Das Sana-Komfortpaket lässt Ihnen die Wahl, ob Sie im Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht werden möchten, auch wenn Sie keine klassische private Krankenversicherung oder Zusatzversicherung haben. Dieses Angebot ist zudem auch ohne die Inanspruchnahme der wahlärztlichen Leistung buchbar. Neben unserem modernen Einrichtungskonzept bieten wir unseren Patientinnen und Patienten viele weitere Annehmlichkeiten und Serviceleistungen. In dem Paket inkludiert sind unter anderem eine höherwertige Ausstattung, persönlicher Service, umfangreiche Verpflegung sowie ein gehobener Wäschekomfort.

Kontakt: Tel. 07351 55-5104

Eigenanteil

Für maximal 28 Kalendertage pro Jahr zahlen Sie als gesetzlich versicherter Patient während einer stationären Behandlung einen Eigenanteil von 10,00 Euro pro Kalendertag. Diese Zahlungen werden an Ihre Krankenkasse weitergeleitet. Bitte zahlen Sie Ihren Eigenanteil in unserer Patientenaufnahme oder am Empfang. Sie erhalten dafür eine Quittung entsprechend §305 SGB V.

Feedback – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten, dass Sie sich in unserem Klinikum rundum wohl und gut aufgehoben fühlen. Daher fragen wir Sie nach Ihrer Meinung. Denn nur durch Ihr ehrliches und konstruktives Feedback können wir uns und unseren Service kontinuierlich für Sie, liebe Patientinnen und Patienten, weiterentwickeln.

Natürlich freut es uns, wenn Sie mit Ihrem Aufenthalt und der medizinischen und pflegerischen Versorgung zufrieden waren und wir einen guten Teil zu Ihrer Genesung beitragen konnten. Teilen Sie uns daher gerne mit, was Ihnen bei uns gefallen hat. Sie haben Anlass zur Kritik? Auch hier möchten wir Sie ausdrücklich dazu ermutigen, uns diese mitzuteilen. Scheuen Sie sich bitte nicht – auch und gerade kritische Hinweise, ob persönlich oder anonym, tragen zur Optimierung und Weiterentwicklung unserer Leistungen bei.

Auf jeder Station finden Sie für Ihr anonymes Feedback einen ausgewiesenen Briefkasten. Alternativ können Sie gerne per E-Mail an qualitaetsmanagement.bc@sana.de oder auch telefonisch über 07351 55-9800 mit uns in Kontakt treten. Wir freuen uns zudem über Ihre Onlinebewertung unter **www.klinikbewertungen.de** oder auf **Google**.

Klinikbewertungen

Google

Sana Kliniken
Landkreis Biberach GmbH

Sana Klinikum Landkreis Biberach
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

Tel. 07351 55-0
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Stand: Mai 2025, Änderungen vorbehalten.